



Zahl: 004-1/2016/Ko

Wilhelmsburg, 10.03.2016

Betrifft: 2. Gemeinderatssitzung des Jahres 2016.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 10.03.2016, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Simone Urbanek, Andreas Fertner, Markus Holzer

Gemeinderäte:

Christine Choholka, Robert Gabath, Thomas Fischer, Günther Hieß, Roman Lindner, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Peter Reitzner, Benjamin Steirer, Andreas Ulreich, Margarete Hirn, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Bernhard Higer, Sabine Hippmann MAS, CMC, Verena Hippmann

Entschuldigt: GR Eva Prischl, GR Johann Graßmann

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kothe, akad. VM

Anmerkung:

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Frau GR Johanna Berger-Wesselak vom 22.02.2016 erfolgte keine Einladung zur Sitzungsteilnahme.

Für Frau GR Johanna Berger-Wesselak wurde Herr Peter Reitzner fristgerecht vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Österreichs in den Gemeinderat nachnominert und zur Sitzung des Gemeinderates einberufen.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie den Vereinsobmann des ASK LAUFEN Wilhelmsburg, Herrn Günter Habertheuer.

Vor Eingang in die Tagesordnung erfolgt ein Bericht:

**ASK LAUFEN Wilhelmsburg
„Neuausrichtung des Vereines“**

Im Rahmen seines Vortrages erläutert Herr Günter Habertheuer den Damen und Herren des Gemeinderates sowohl die wirtschaftliche als auch die sportliche Situation des Vereines.

Im Anschluss an die sehr informative Berichterstattung dankt der Bürgermeister dem Vereinsobmann für seine Ausführungen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Vor Eingang in die Tagesordnung erfolgt die Abhandlung des TOP 3.)

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

3.) PZ.: 595/691/2016/Ko;

- Bekanntgabe des rechtswirksamen Mandatsverzichtes von Frau GR Johanna Berger-Wesselak
- Angelobung des nachnominierten Mitgliedes des Gemeinderates
- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse
- Delegierungsbestellungen und Entsendungen – Nachnominierung

Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderates den offiziellen Mandatsverzicht von Frau GR Johanna Berger-Wesselak gemäß Schreiben vom 22.02.2016 (Beilage 1) bekannt. Der Mandatsverzicht wurde mit Ablauf des 29.02.2016, eine Woche nach Einlangen, verbindlich.

Für die Nachbesetzung des freigewordenen Gemeinderatsmandates liegt dem Bürgermeister gem. § 114 Abs. 3 NÖ GO 1973 eine schriftliche Nominierung des Zustellungsbevollmächtigten der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, Bezirksorganisation St. Pölten, datiert mit 29.02.2016, eingelangt mit Posteingang am 02.03.2016 (Beilage 2), vor.

Innerhalb der gesetzlichen Frist wurde anstelle des ausgeschiedenen Gemeindevertreters Herr Peter Reitzner, geb. 1996, wohnhaft 3150 Wilhelmsburg, Kudlichstraße 23, in den Gemeinderat nachnominert.

Es folgt die Angelobung des neuen Gemeinderates im Sinne des § 97 Abs. 2 NÖ GO 1973.

- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Der SPÖ-Klubobmann, Herr STR Norbert Damböck, erläutert und begründet den schriftlich gem. § 102 Abs.1 NÖ GO 1973 eingebrachten Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl in die GR-Ausschüsse (Beilage 3). Nach Prüfung des schriftlich eingebrachten Wahlvorschlages durch den Bürgermeister findet die geheime Wahlhandlung statt.

Als Wahlzeugen fungieren Herr GR Günther Hieß und Herr GR Helmut Weininger.

Es werden insgesamt 27 Stimmen abgegeben, davon sind 27 gültig, Streichungen wurden keine vorgenommen.

Der Wahlvorschlag findet somit die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

- Delegierungsbestellungen

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler ersucht die Damen und Herren des Gemeinderates um Zustimmung zu nachfolgender Delegierungsbestellung:

Anstelle des aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen SPÖ-Mitgliedes Johanna Berger-Wesselak soll als Ersatz in die Bezirksdisziplinarkommission Herr GR Peter Reitzner nominiert werden.

Dem Bürgermeister liegt eine Antragsvorlage der SPÖ für die Delegierungsbestellung und Entsendung, unterfertigt von allen in der Sitzung anwesenden Mandataren (Beilage 4), vor.

Der Gemeinderat erteilt der personellen Änderung seine einhellige Zustimmung.

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung wird gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht (Beilage 5):

STR Norbert Damböck

- Spielraumkonzept – Vertrag, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich (Bundeswasserbauverwaltung), vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, einerseits und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg andererseits, zur Übernahme der Betreuung und Erhaltung der Hochwasserschutzanlage auf Grundstück Nr. 392/14, EZ: 562, KG Wilhelmsburg (BMX-Platz)

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig unter dem Tagesordnungspunkt 7a in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt 4 wird vom Bürgermeister gem. § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 27, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 11.02.2016.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

4.) abgesetzt;

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

5.) Ko, Lö, Se, Bau, Pri;

Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 03.03.2016 (Prüfung des Rechnungsabschlusses gemäß § 82 Abs. 2 NÖ GO 1973) - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Der Finanzreferent berichtet über die am 03.03.2016 innerhalb der Auflagefrist durchgeführte Prüfung des RA 2015 auf seine Vollständigkeit, rechnerische Richtigkeit und Übereinstimmung mit dem VA 2015.

Anlässlich der Prüfung wurde die gesetzliche Konformität des RA 2015 bestätigt.

Herr STR Norbert Damböck kommentiert das Prüfergebnis (Beilage 6) und verliest die vorliegende Stellungnahme (schriftliche Äußerung) des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zum Protokoll über die angesagte Sitzung zur Prüfung des RA 2015 gemäß Beilage 7.

Wortmeldungen:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber erklärt in seiner Funktion als Obmann des Prüfungsausschusses, dass Unregelmäßigkeiten im Bereich der Abrechnung der Lehrlingsförderung festgestellt wurden und kritisiert insbesondere, dass dem Prüfungsausschuss die aushaftenden Summen nicht bekanntgegeben und seiner Meinung nach vorenthalten wurden. Es fehlte somit die Information über gegenzuverrechnende offene Forderungen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg gegenüber Abgabepflichtigen.

Gegen diese Aussage spricht sich Herr StADir. Reinhard Kothek aus und verweist auf die Tatsache der Beistellung sämtlicher vorhandener Unterlagen gegenüber dem Prüfungsausschuss.

Herr STR Norbert Damböck bezeichnet die Aussage des Prüfungsausschussvorsitzenden als unverständlich und reine persönliche Interpretation.

Die Prüfergebnisse und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

6.) Ko, Lö, Se, Bau, Pri;

Beschlussfassung über den Bürgermeister-Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 gemäß § 84 NÖ GO 1973.

Herr STR Norbert Damböck gibt das Ergebnis des RA 2015 gemäß des vorliegenden Bürgermeisterkonzeptes bekannt:

Ordentlicher Haushalt:	Sollüberschuss	+ € 165.847,09
Außerordentlicher Haushalt:	Sollüberschuss	+ € 105.393,29
Gesamthaushalt:	Sollüberschuss	+ € 271.240,38

Voranschlagsunwirksame Gebarung:	Überschuss	+ € 25.237,77
----------------------------------	------------	---------------

Kassastand per 31.12.2015:	+ € 94.829,81
----------------------------	---------------

Maastricht- Ergebnis:	+ € 259.274,84
-----------------------	----------------

Darlehensentwicklung 2015:

Schulden	Stand zu Jahresbeginn	Stand zu Jahresende
Schuldenart 1*	€ 1.343.611,16	€ 1.220.935,67
Schuldenart 2**	€ 8.593.069,42	€ 7.934.959,99
Gesamt:	€ 9.936.680,58	€ 9.155.895,66

*Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.

**Schulden für Einrichtungen, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden.

Hinweis:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses hat im Sinne der Bestimmungen des § 83 Abs. 2 NÖ GO 1973 in der Zeit von 24.02.2016 bis 09.03.2016 im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der zweiwöchigen Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Wortmeldungen:

Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC äußert sich grundsätzlich positiv zum RA-Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 und ersucht um Klärung der Kosten des örtliche Raumplaners für die Umwidmungsverfahren im Kreisbachtal. Diese mögen seitens der Gemeindeverwaltung erhoben und im Protokoll ausgewiesen werden.

Die zum Zeitpunkt der Protokollabfassung bekannten Leistungen des Raumplaners betragen im Haushaltsjahr 2015 € 1.324,59 zuzüglich USt.

Das Planungsbüro DI Schedlmayer kann jedoch erst nach Ostern eine genaue Abrechnung vorlegen.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler bezeichnet das RA-Ergebnis als sehr erfreulich und dankt allen Referenten für deren Budgetdisziplin.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden RA für das Haushaltsjahr 2015 einstimmig zu.

7.) PZ.: 592/16/Bau;

ASK LAUFEN Wilhelmsburg – Ansuchen um Gewährung einer Sondersubvention für Sanierungsmaßnahmen.

Herr STR Norbert Damböck berichtet, dass beim Bau des Vereinshauses des ASK-Laufen Wilhelmsburg massive Bauschäden in den Sanitärräumen aufgetreten sind. Diese Schäden betreffen insbesondere die beiden Duschgruppen, wo ein massiver Wasserschaden aufgetreten ist und infolge mangelnder Dämmung auch ein starker Schimmelbefall herrscht. Die Baukosten für die unbedingt erforderliche Sanierung betragen laut Angebot der Firma Ratzenberger Haustechnik, Wilhelmsburg, Industriezone Burgerfeld 10, € 26.832,75. Dieser Betrag ist aus Vereinsmitteln derzeit nicht zu bedecken, so dass seitens des Sportvereines um eine Sondersubvention in der Höhe von € 10.000,00 angesucht wird. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Subventionsansuchen einstimmig zu, die Bedeckung soll aus dem Überschuss des RA 2015 erfolgen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt regt Herr STR Norbert Damböck an, die Subventionsgewährung eventuell um € 5.000,00 zu erhöhen und hiermit auch die Ablöseansprüche für das ehemalige Vereinsgebäude am „UNION-Sportplatz“ für den beabsichtigten Grundverkauf pauschal abzugelten. Diese Vorgehensweise wird seitens des Gemeinderates ebenfalls einstimmig befürwortet.

7a.) Dringlichkeitsantrag;

Spielraumkonzept – Vertrag, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich (Bundeswasserbauverwaltung), vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, einerseits und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg andererseits zur Übernahme der Betreuung und Erhaltung der Hochwasserschutzanlage auf Grundstück Nr. 392/14, EZ: 562, KG Wilhelmsburg (BMX-Platz).

Der Vertragsentwurf liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Antragsstellung im Originalwortlaut vor und wird einstimmig beschlossen.

Berichterstatter und Antragsteller STR Simone Urbanek

8.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt nachfolgender Wohnungsvergabe einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 1/2/3 (ehem. Zödl Sabine) an Michaela Marek ab 01.03.2016

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

9.) Bau;

Straßenbau - Sanierung des Gehsteiges in der Friedhofstraße inkl. Baumschnitt von 15 Stk. Lindenbäumen – Grundsatzbeschluss zur Auftragsvergabe an die Billigstbieter.

Herr STR Andreas Fertner stellt unter Hinweis auf entsprechende vorangegangene Beratungen den Antrag um Beauftragung von Baumeisterarbeiten zur Gehsteigsanierung sowie zum Fällen der bestehenden Bäume, zum Fräsen der Wurzelstöcke und zur sofortigen Neubepflanzung samt Entwässerungsarbeiten zu einem Gesamtkostenaufwand von ca. € 76.500,00.

Durch Eigenleistungen des Bauhofes sollen die erforderlichen Investitionen auf € 68.500,00 verringert werden.

Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise der Straßensanierung und Vergabe an die Billigstbieter einstimmig zu.

Wortmeldungen:

Herr GR Christian Brenner verweist zu diesem TOP besonders auf die positive Beurteilung der Maßnahmen seitens der Anrainer.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erklärt, dass das Fällen der Bäume und die Gehsteigsanierung ein erhöhtes Maß an Sicherheit gewährleisten sollen.

Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC berichtet, dass bei ihr zahlreiche Anfragen eingegangen sind, sie jedoch die Baumaßnahmen insofern unterstütze, da Neupflanzungen sowohl zugesagt als auch sofort ausgeführt werden.

Berichte und Anträge des UGR

Herr STR Markus Berger beantragt in seiner Funktion als Umweltgemeinderat die Zustimmung des Gemeinderates zu der bereits im Originalwortlaut vorliegenden Vereinbarung zwischen dem Kompostierer Franz Schmidt und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg für die kostenlose Entsorgung von Grünschnitt (Mähgut und Laub) bei der gemeindeeigenen Kompostierungsanlage. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Stadtgemeinde Wilhelmsburg sowie alle Wilhelmsburger Haushalte ab Vertragsunterfertigung das anfallende Mähgut und Laub kostenlos bei der Kompostierungsanlage übergeben können. Diese Vereinbarung wird auf die Dauer des aufrechten Pachtvertrages (31.12.2018) abgeschlossen. Sämtliche weiteren Vertragsinhalte einschließlich der finanziellen Abgeltungen liegen dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung vor und werden einstimmig beschlossen.

NÖ Zivilschutzverband – über Antrag des UGR beschließt der Gemeinderat einstimmig die Ausbezahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2016 in der Höhe von € 0,18 pro Einwohner. Der Mitgliedsbeitrag beträgt somit für 6.544 Einwohner € 1.177,92, diese Ausgabe ist im VA 2016 vorgesehen.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb